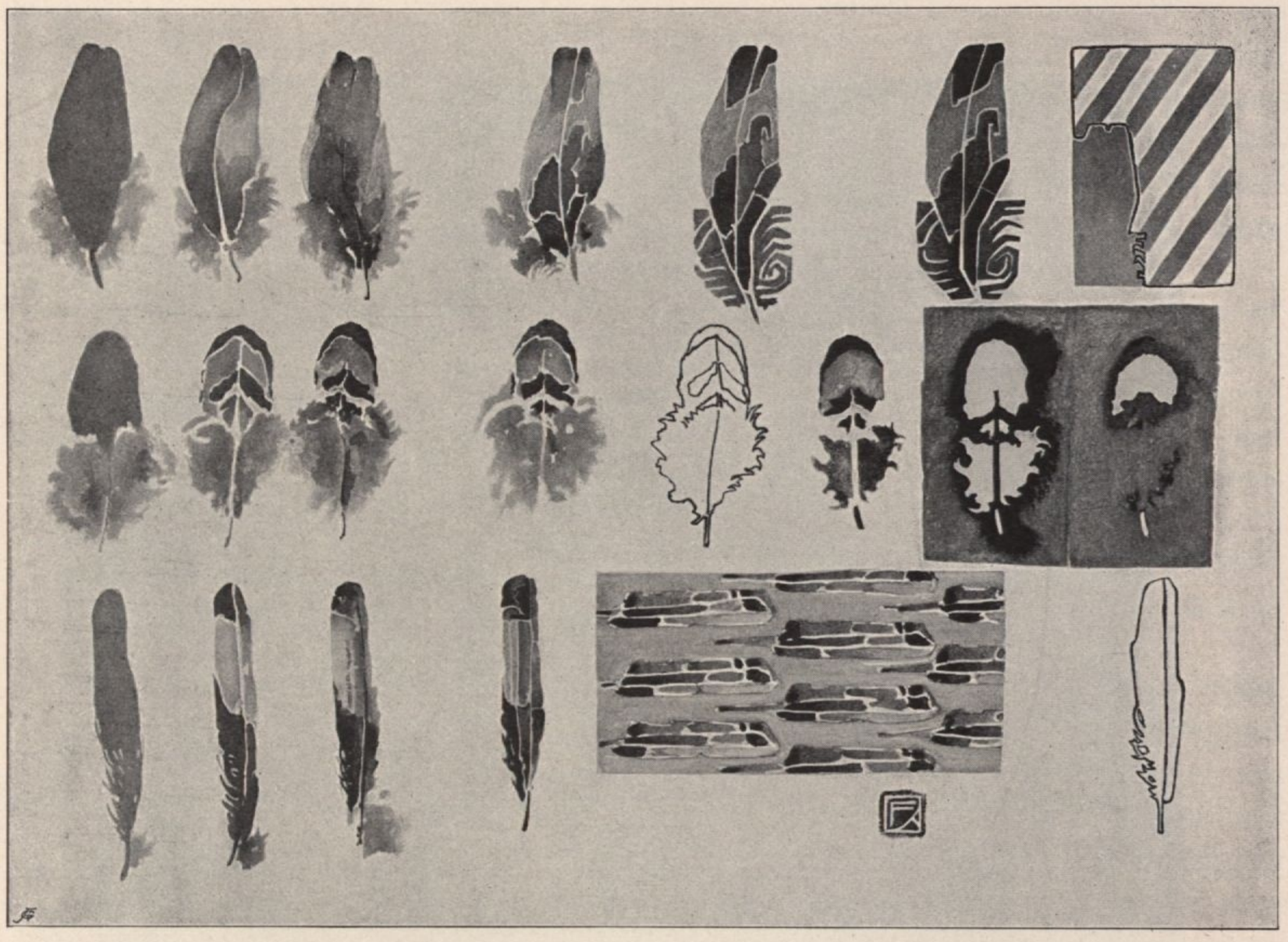

Aus den Villacher Fachkursen 1905. Studien von F. Baumgartner (Kurs Professor Čižek)

richtig zu beobachten, das Gesehene mit den einfachsten Mitteln klar darzustellen und einfache Entwürfe für ihr Fachgewerbe, soweit die äußere Erscheinung in Betracht kommt, anzufertigen; es umfaßt:

A. Das geometrische Ornament (selbständig von den Schülern durchzuführende Reihungen und Gruppierungen unter Zugrundelegung geometrischer Elementarformen, somit Einführung in die Komposition).

B. Das Studium der Natur und deren dekorative Umwertung (in Verbindung mit Übungen im Zeichnen nach Gebrauchsobjekten) mit folgenden Untergruppen: das Zeichnen und Malen einfacher flächenhafter und körperlicher Gebilde, Übungen in der Erziehung zum bewußten räumlichen Sehen (Anschauungsperspektive), das Studium der Pflanze, das Studium des Tieres und des Menschen, die dekorative Umwertung von Naturformen.

C. Angewandtes dekoratives Zeichnen.

Eine ähnliche Stufenfolge besteht für das Modellieren, welches soweit es nicht ein Hauptfach bildet, zur Unterstützung des Zeichenunterrichtes, zur Entwicklung des Vorstellungsvermögens und der Fertigkeit der Hand dient.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Kunstformenlehre, welche die Kenntnis der historischen Entwicklung des Kunstgewerbes im allgemeinen und jene der einzelnen Fachgewerbe zu vermitteln bestimmt ist, nach den in